

Narzissmus in der Schule



Reinhard Haller

Narzissmus in unserer Sprache

..... **Karrierenarzissten**, Pseudonarzissten,
Komplementärnarzissten, Hypernarzissten, narzisistische
Persönlichkeiten, weiblicher Narzissmus,
narzisistische Gesellschaft, narzisistische
Partnerschaften, Narzissmus in Führungsetagen,
narzisistische Krisen, narzisistischer Rausch,
narzisistische **Wut**, narzisistische **Machos**, narzisistische
Epidemie, **Zeitalter des Narzissmus**.....

Die narzisstische Gesellschaft

- Beziehungshölle des Narzissmus
- Narzissmus als Karrierechance
- Bluff- und Castinggesellschaft
- Cybernarzissmus
- Narzissmus in Politik und Religion
- Narzissmus als Gesellschaftsströmung

Hauptelemente des Narzissmus

- Egozentrik
- Eigensucht
- Empfindlichkeit
- Empathiemangel
- Entwertung



Narzissmuskonzept von Erich Fromm (1973)

„Narzissmus ist Gegenpol zur Liebe“

- Narzissmus des Einzelnen: Machtausübung
- Gruppennarzissmus: Fanatismus, Patriotismus

Psychische Hintergründe des Narzissmus

vorrangiges Symptom: Neid

- Entwertung anderer durch Abwehr des Neides
- daraus resultieren extreme Anspruchshaltung, Beziehungsunfähigkeit



Folgen des Narzissmus für Betroffene und ihre Umgebung

- Frustration
- Resignation
- Trennung und Scheidung
- Vereinsamung
- Sucht
- Suizid

„Folterwerkzeuge“ des Narzissten

- Manipulieren
- Unterdrücken und Entwerten
- Querulieren
- Anonymschreiben
- Schmarotzen
- Kränken
- Mobbing und Stalking

Macht der Kränkungen

Kränkungen führen zu:

- Irritation, Verunsicherung, (Selbstwert-)Zweifel
- Grübeln, Furcht, Angst, Depression
- Unkontrollierten Reaktionen, „Ausrasten“
- Wut, Rache, Kriminalität
- Psychosomatische Reaktionen
- Stresserkrankungen

Zahlen zum Thema Mobbing

- Prävalenzrate zwischen 1,2 und 3,5 %
- Besonders betroffen sind Schulen, Sozial- und Gesundheitsberufe, öffentliche Verwaltung und Kreditgewerbe.
- besonders gering betroffen sind Handwerksbetriebe und Landwirtschaft
- Folgekosten / Jahr / Mobbing - Betroffenen:
ca. EUR 70.000 bis 80.000,--

„Moderne“ narzisstische Delikte

- Cybermobbing
- Erweiterter Suizid
(Familientragedie)
- School-Shooting

Charisma

= Gnadengabe

- Selbstvertrauen
- Ich-Stärke
- Authentizität
- Zielgerichtetheit
- Emotionale Empfänglichkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- unkonventionelles Handeln
- Fantasie und Visionen

Unterschied zwischen

Charisma

Ich-stark

authentisch

positive Aura

sensibel für andere

begeisterungsfähig

ideen- / sachorientiert

dickhäutig

Narzissmus

Ich-schwach

fassadenhaft

negative Aura

sensibel für sich

entwertend

egozentrisch

kränkbar

Destruktive Persönlichkeitstypen

- reizbar – impulsiv unbeherrscht, bedrohlich, aggressiv
- gehemmt – aggressiv empfindlich, gespannt, unkalkulierbar
- narzisstisch – kränkbar egozentrisch, beleidigt, unversöhnlich
- misstrauisch – querulativ zweifelnd, unvertraut, streitsüchtig



Führungsstil

- autoritär
- patriarchalisch
- informierend
- beratend
- kooperativ
- delegativ
- demokratisch



Narzissmus und Führung

- gesunder Narzissmus fördert Führungskompetenz
- Narzissmus ist anfangs ein Karriereförderer
- mit zunehmender Dauer nimmt das Unternehmen Schaden
- krankhafter Narzissmus führt zur Isolation
- letztlich wird Narzissmus zum Karrierehindernis

Zahlen zum Thema Mobbing

- Prävalenzrate zwischen 1,2 und 3,5 %
- Besonders betroffen sind Schulen, Sozial- und Gesundheitsberufe, öffentliche Verwaltung und Kreditgewerbe.
- besonders gering betroffen sind Handwerksbetriebe und Landwirtschaft
- Folgekosten / Jahr / Mobbing - Betroffenen:
ca. EUR 70.000 bis 80.000,--

Erleben der Mobbing-Opfer

Die Umgebung wird als feindlich oder zumindest „selektiv uninteressiert“ erlebt. Das Opfer fühlt sich systematisch Benachteiligungen und Sabotagen ausgesetzt, die die Ziele verfolgen:

- seine Leistungsfähigkeit zu vermindern
- sein Schüler- / Beschäftigungsverhältnis in Frage zu stellen
- ihm das Gefühl zu vermitteln, er sei ein Störfaktor, schuld an Missgeschicken oder überflüssig
- seine soziale Integration zu stören
- sein soziales Ansehen zu vermindern

Die häufigsten psychischen Beschwerden von Gemobbten

- **Konzentrationsprobleme, Gedächtnisstörungen**
- **Übersensibilität (Empfindlichkeit)**
- **Gereizte, aggressive Stimmungen**
- **Hektik, Rastlosigkeit**
- **Alpträume**
- **Selbstwertzweifel, Selbstunsicherheit**
- **Depressionen, Antriebslosigkeit, Weinkrämpfe**
- **Gefühle der Verzweiflung**
- **Paranoide Zustände, Verfolgungswahn**
- **Selbsttötungsgedanken**

Mobbing in der Schule

= bewusste böswillige Handlungen, die das Ziel haben, „Mitschüler fertig“ zu machen.

Betroffen sind nach vorsichtigen Schätzungen etwa 10% der Schüler

Mobbing je nach Schulstufe

Unterstufe: Ausgrenzung von sportlich ungeschickten, „brav“ aussehenden Mitschülern.

Mittelstufe: Modenormen (Markenkleidung), Verhaltensnormen („Streber!“), Eifersucht, Rivalität.

Oberstufe: Konkurrenzdruck

Jungen neigen eher zur offener Aggression, Mädchen zu subtileren Formen (Beziehungsaggression).

Erklärungsmodelle für Schulmobbing

- Entlastungsventil für Aggressionen
- Missbrauch von Macht
- Angst des Täters vor Schulversagen
- Projektion der eigenen Minderwertigkeitsgefühle auf andere
- Buhlen von Anerkennung, die in der Familie oder in der Schule fehlt
- eigene Erfahrungen als Mobbingopfer (Reinszenierung)

Möglichkeiten der Mobbingopfer

- **Transparenz schaffen**
- **Übergriffe protokollieren
(Mobbingtagebuch)**
- **Schriftliche Aufforderungen an den Täter,
das Mobbing einzustellen**
- **Hilfe bei Vertrauenslehrern oder
Schulleitung suchen**
- **Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen**

Cyber-Mobbing

= das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen von Personen im Internet oder mit dem Handy – meist über einen längeren Zeitraum

Internationale Studien belegen, dass Mobbingattacken (z.B. in sozialen Netzwerken) zunehmen, ein Viertel der Jugendlichen über konkrete Fälle Bescheid wissen und jeder 5. Teenager bereits selbst betroffen war

Besonderheiten des Cyber-Mobblings

- Inhalte verbreiten sich rasch und vor einem großen Publikum
- Inhalte sind oft nicht mehr zu entfernen
- „Rund um die Uhr“ Eingriff in die Privatsphäre, der vor den eigenen Wänden nicht halt macht
- Täter agieren oft (scheinbar) anonym
- Täter-Opfer-Rollen sind nicht einfach zu trennen

Lehrermobbing

- die Lehrperson wird lächerlich gemacht
- Verbreitung von Gerüchten und unwahren Aussagen
- nicht ausreden lassen
- Anpöbeln, Beschimpfen, Diffamieren, Beschuldigen
- ständige Störung des Unterrichts
- Beschädigung von Schuleinrichtung, Lehrmaterial und Fahrzeug
- Erzählung von privaten Dingen über die Lehrpersonen
- sexuelle Provokationen und Unterstellungen
- Ausspionieren des Privatlebens
- Verleumdung bei der Schulbehörde
- anonyme Anrufe, falsche Bestellungen von Waren

Typen von Narzissten

- Der Grandiose
- Der Beleidigte
- Der Demütige
- Der sozial angepasste
- Der Fanatische
- Der Bösartige
- Der Parasitäre
- Der Amouröse
- Der Kompensatorische
- „Narziss der Große“

Umgang mit Narzissten

- erkennen
- sich dem „Duft des Narziss“ entziehen
- Autonomie bewahren
- hinter die Fassade blicken
- Spiegeln
- Grenzen aufzeigen
- Lob dosieren

**Wenn alles nichts nützt:
„Meiden und Flüchten!“**



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit !